

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 21 (1876)  
**Heft:** 52

**Anhang:** Beilage zu Nr. 52 der "Schweizerischen Lehrerzeitung"  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beilage zu nr. 52 der „Schweiz. Lererzeitung“.

## Einladung zum abonnement

auf di

„Blätter für den Zeichenunterricht an niederem und höherem Schulen“.

Organ des schweizerischen vereins zur förderung des zeichenunterrichtes.

Dritter jargang.

Redaktion von U. Schoop in Zürich.

Verlag von J. Huber in Frauenfeld.

Di „Blätter“ erscheinen vierteljährlich in der stärke von  $1\frac{1}{2}$ —2 bogen in oktavformat und beträgt das abonnement für di Schweiz jährlich 2 fr., für Deutschland und Oesterreich 2 mark.

Di nächsten nummern werden einen ausführlichen bericht über di im laufe des sommers 1876 veranstaltete zeichenausstellung in Bern und Zürich bringen.

**G. Schönfelds verlagsbuchhandlung in Dresden.**  
**Geographie**, insbesondere für handelsschulen u. realschulen von dr. S. Ruge, professor der geographie und ethnologie am königlichen polytechnikum zu Dresden. 1876. gr. 8°. Preis fr. 4. 80.

6. umgearbeitete und verbesserte auflage.

Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn, buchhandlung für pädagog. literatur und lermittelanstalt, Wien, V. Margarethenplatz 2.

## Turnschule für Knaben.

Anleitung zur erteilung des turnunterrichtes an knaben-, volks- und bürgerschulen von Franz Kaiser, k. k. finanzministerial-offizial, oberturnwart des ersten wiener turnvereins, kreisturnwart der turnvereine Deutschösterreichs und gauturnwart des nid.-öster. gauverbandes. Mit zirka 60 abbildungen. 1876. geh. fr. 2. 20.

Aus der vorrede. Indem wir dieses turnbuch der lererwelt übergeben, erlauben wir uns folgende bemerkungen:

Der zweck, den wir mit der veröffentlichtung dieser turnschule verfolgen, ist, den lerern eine gedrängte systematische darstellung des turnstoffes zu biten und den übungsstoff, mit berücksichtigung des herrschenden lerplans, nach übungen und übungsgruppen geordnet, zur entsprechenden verwendung zusammenzustellen.

Dass einzelne geräte mer, andere minder berücksichtigung erfahren haben, hat seinen grund teils in der ungleichen bedeutung derselben, teils in der voraussetzung, dass di übertragung der übungen von einem geräte auf das andere sich jedem lerer wol von selbst aufdrängen werde. Hauptsächlich lag uns daran, di jedem geräte eigen-tümlichen übungen zu bringen.

Wir haben absichtlich den übungsstoff nicht nach klassen gesondert und zerrissen, da dadurch jede übersicht unmöglich wird; di in dem lerplan vorgeschriebenen übungen sind unschwer herauszunehmen und finden sich auch di für di schule notwendigen übungsgruppen.

Da der lerplan in den ordnungübungen maximalleistungen, in den gerätübungen minimalleistungen aufstellt, was mit rücksicht auf di verschiedenartigen, oftmals in

jeder hinsicht unzulänglichen turnsäle vil-leicht gerechtfertigt erscheint, so muss dem lerer, dem der raum zur durchführung der angegebenen ordnungübungen felt, ein weitergehen an den geräten gestattet sein, anderseits kann, was auf dem lande oftmals der fall, bei mangelndem gerätstande aber hinlänglichem raume in ordnungübungen wider mer geleistet werden als anderswo. Gewiss kann in verschidener weise erfreuliches geleistet werden, leider sind di vorkerungen für den turnunterricht oft so, dass di aufopferndste tätigkeit und hingabe des lerers den vorgesetzten zweck nicht zu erreichen im stande ist.

Und somit rufen wir der deutschen turnkunst aus tifstem herzen ein gut heil zu, möge si leben, wachsen und blühen zur heranbildung eines kräftigen, werhaften geschlechtes; mögen di lerer unverzagt weiter arbeiten, mit den gegebenen verhältnissen sich zurecht finden, so gut es geht; möge aber auch von seite der behörden für ordentliche, geräumige, mit den nötigen geräten versehene turnplätze gesorgt werden, welche dem lerer ein ersprüchliches wirken ermöglichen; möge endlich nicht nur am papire, sondern in der tat dem turnen di bedeutung beigelegt werden, welche es verdient!

Als festgeschenke empfelen wir:  
**Pädagogische Winke und Bilder aus alter und neuer Zeit,**  
 mit besonderer berücksichtigung der erziehung des weiblichen geschlechts  
 Seinen früheren schülerinnen und allen denkenden müttern gewidmet

von  
 J. H. Zimmermann,  
 gew. direktor einer töchtererziehungsanstalt.  
 Preis eleg. kart. fr. 2. 40.  
 J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

**Bestellungen**  
 auf di nächster tage erscheinende  
**fünfte auflage**  
**von Loosli, Metrisches Mass- und Gewichtssystem,**  
 wollen di tit. widerverkäufer (sollen dieselben bei der jetzt ser großen nachfrage rechtzeitige erledigung finden) umgehend machen bei  
 (B 1037)

Eug. Stämpfli, buchhandlung in Thun.

## Stellegesuch.

Ein sekundärer, der sich über di erforderliche theoretische und praktische qualifikation ausweisen kann, wäre zu sofortigem antritte einer stelle bereit. Hauptfächer: Deutsche, französische und italienische sprache, geographie, geschichte, kalligraphie und gesang. Briefe sub A. B. 120 Aarau, poste restante.

## Einladung zum abonnement

auf den in Zürich erscheinenden

## Pädagogischen Beobachter.

Wochenblatt für erziehung und unterricht.

Herausgegeben von einem konsortium der zürcherischen lererschaft. Per jargang 4 fr., per halbjar 2 fr. 20 cts. Probenummern werden auf gestelltes verlangen gratis und franko von uns zugesandt. — Bestellungen sind bei den postbüreau zu machen oder direkt bei der expedition: Buchdruckerei J. Schabelitz in Zürich.

Illustrirte vaterländische wochenschrift:

## Neue Alpenpost.

Redaktion: J. E. Grob, pfarrer in Hedingen, J. J. Binder in Zürich. (OF 77 V)

Abonnementspreis: 4 fr für 6 monate, 7½ fr. für das ganze jar

Insätze: à 30 cts. per zeile, genißen wirksame und allgemeine verbreitung.

Verlag: Orell Füssli & Co, in Zürich. Man abonniert bei allen postbüreau.

Im verlage von Wiegandt & Grieben in Berlin ist soeben erschinen und durch jede buchhandlung zu beziehen:

**Wiese, L. dr., Deutsche Briefe über Englische Erziehung. I (1850) fr. 4. II (1876) fr. 6.**

Neuer verlag von Dietrich Reimer in Berlin, S.W. Anhaltische Strasse nr. 12.

Soeben sind in neuen auflagen erschienen:

**Heinrich** Atlas antiquus. 12 karten zur alten geschichte. 6.

**Kieperts** neu bearbeitete auflage. 1876. Preis geh. fr. 6. 70.

Eleg. geb. fr. 8. 70.

**Eduard** Wandkarte für den Unterricht in d. mathematischen Geographie. 9 blätter mit erläuterndem texte. Dritte verbesserte und vermerkte auflage. 1876. Preis in umschlag fr. 13. 35. — Aufleinwand in mappe fr. 26. 70. — Aufleinwand mit stäben fr. 29. 35.

Durch alle buchhandlungen zu beziehen.

**Guter rat zu Weihnachten**  
 über bücher, welche sich zu geschenken für di jugend eignen, von

dr. A. Dietrich, gymnasialdirektor. Zweite auflage.

Ist vorrätig und gratis zu beziehen in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn,  
buchhandlung für pädagog. literatur u. lernmittelanstalt, Wien, V. Margarethenplatz 2.

Methodische Anleitung  
zum  
**elementar. Gesangunterricht**

und elementargesangbuch mit rücksicht auf di bedürfnisse der öffentlichen schulen sowi  
der lerer- und lererinnenbildungsanstalten, verfasst von Rud. Weinwurm, k. k. professor.  
1876. 8 bogen. geh. fr. 3. 50.

**Aus dem vorworte.** Obzwar an gesang-  
unterrichtswerken eine ware überfülle  
herrscht und jedes jar noch immer neue  
erscheinungen bringt, so vermisst man doch  
methodische anleitungen für di zwecke des  
musikalischen massenunterrichtes und in  
den wenigen werken, di derartiges biten,  
häufig systematische anordnung und be-  
rücksichtigung der praktischen bedürfnisse.  
Von diesem standpunkte aus mag das nach-  
folgende werk vielleicht hi und da will-  
kommen sein. Der verfasser erfüllt mit der  
kompilirung und herausgabe desselben einen  
wunsch seiner zahlreichen schüler und  
schülerinnen, denen er himit den weg an-  
deutet, welchen er selbst seit vilen jaren im  
musikunterrichte eingehalten hat. Der ver-  
fasser konnte es nicht bloß bei theoretischer  
darstellung bewenden lassen: es musste der  
praktische teil, übungs- und liederstoff sich  
unmittelbar anschliessen. Auf solche weise  
entstand ein werk, welches sowol an den  
lerer- und lererinnenbildungsanstalten als  
beim gesangunterrichte an volksschulen und  
öffentlichen schulen überhaupt seine an-  
wendung finden kann. Der übungs- und  
liederstoff desselben wurde in einer separaten  
ausgabe für di hand der schüler unter dem  
titel: „Gesangbuch für Schulen“ zusammen-  
gestellt. Der letztere ist hauptsächlich dem  
gebiete des volksliedes entnommen. Einige  
neue darunter sich findende lieder sind teils  
mit rücksicht auf besondere schulzwecke,  
teils im hinblicke auf vorausgegangenes in  
der theorie, teils auch im hinblicke auf iren  
textilen oder musikalischen wert aufge-  
nommen.

Derselben rücksicht auf di praktischen  
bedürfnisse der lerer- u. lererinnenbildung-  
anstalten entstammt auch di doppelte form  
der liederbegleitung, nämlich für violine und

klavir. Vor allem schin mir di darstellung  
jenes teiles der methode notwendig, der dem  
gebiete des „gehörsingens“ wi auch dem ge-  
biete des „singens auf grundlage des noten-  
systems“ gemeinsam sein muss, der außer-  
dem geeignet scheint, dem noch häufig an-  
zutreffenden zustande des experimentirens  
im gebiete des gesanglichen unterrichtes  
schränken zu setzen und di forderung des  
gesetzes, insofern si künstlerische elemente  
in sich enthält, anzubauen. Der weg, den  
ich zu diesem behufe einschlage und dessen  
schwerpunkt im rhythmischem teile und in der  
verbindung des sprachlichen und gesanglichen  
gebites liegt, ist in seiner wichtigkeit längst  
erkannt und durch aussprüche einer reihe  
der bedeutendsten musikpädagogen längst  
bekräftigt.

Der methodische teil dieses werkes fürt,  
was di gesangstheorie anbelangt, bis zur  
schwelle des „singens auf grundlage des  
notensystems“, der praktische teil erscheint  
auch für weitere bedürfnisse des unter-  
richtes an öffentlichen schulen, insbesondere  
für di bedürfnisse des einstimmigen gesanges  
ausreichend. Es liegt im plane des  
verfassers, diesem werke späterhin einen  
zweiten teil folgen zu lassen, welcher den  
theoretischen und di ergänzung des prakti-  
schen stoffes auf den weiteren stufen des  
gesangunterrichtes behandelt. Doch wenn  
auch dieser plan aus irgend einem grunde  
nicht zur ausführung gelangen würde, so  
kann doch der für di weiteren stufen er-  
forderliche theoretische stoff, der weniger  
der gefar irriger anschauungen unterliegt  
und auch vilfache und ausreichende be-  
handlung bereits erfahren hat, unschwer aus  
einem der gangbaren werke geschöpft und  
der in diesem werke eingehaltenen methode  
angepasst werden.

In der verlagshandlung, sowi durch alle anderen buchhandlungen ist zu bezihen:

## Hauspoesie.

Eine sammlung kleiner dramatischer gespräche  
zur

aufführung im familienkreise.

Von F. Zehender.

Der ertrag ist für einen woltätigen zweck bestimmt.

4 bändchen. Eleg. brosch. Preis à fr. 1.

### Inhalt:

1. bändchen. 4. auflage.

1. Das Reich der Liebe. 2. Glaube, Liebe, Hoffnung. 3. Der Weihnachtsabend einer  
französischen Emigrantenfamilie in Zürich. 4. Cornelia, die Mutter der Gracchen. 5. Zur  
Christbescheerung. 6. Des neuen Jahres Ankunft. 7. Das alte und das neue Jahr.  
8. Prolog zur Neujahrfeier.

2. bändchen. 2. vermerte auflage.

1. Wer ist die Reichste? 2. Der Wettstreit der Länder. 3. Begrüßung eines Hochzeit-  
paares durch eine Gesellschaft aus der alten Zeit. 4. Bauer und Rathsherr. 5. Das un-  
verhoffte Geschenk. 6. Die Fee und die Spinnerin.

3. bändchen. 2. auflage unter der presse.

1. Eine historische Bildergallerie. 2. Alte und neue Zeit: Dienerin und Herrin, Herrin und  
Dienerin. 3. Königin Louise und der Invalid. 4. Aelpler und Aelplerin. 5. Des Bauern  
Heimkehr von der Wiener Weltausstellung.

4. bändchen.

1. Der Savoyardenknafe am Christabend. 2. Das Zigeunerkind am Neujahrstage. 3. Was  
ist das Glück? 4. Stadt und Land. 5. Bürgermeister und Friseur. 6. Die Pensions-  
vorsteherin. 7. Der Landvogt und die „Trülle“.

Di verlagshandlung von J. Huber in Frauenfeld.

## Spilwerke

4 bis 200 stücke spilend; mit oder ohne  
expression, mandoline, trommel, glocken,  
castagnetten, himmelsstimmen, harfenspiel  
etc. —

## Spildosen

2 bis 16 stücke spilend, ferner nécessaires,  
zigarrenständer, schweizerhäuschen, photo-  
graphialbums, schreibzeuge, handschuh-  
kästen, brifbeschwerer, blumenvasen, zi-  
garrenetuis, tabaksdosen, arbeitstische,  
flaschen, birläser, portemonnaies, stile  
etc., alles mit musik. Stets das neueste  
empilt

## J. H. Heller, Bern.

Illustrirte preiscourante versende franko.  
Nur wer direkt beziht, erhält Heller-  
sche werke.



**Amerikaner  
Cottage Orgeln  
(Harmoniums)**  
für Kirche, Schule u. Haus  
von ESTEY & COMP.  
Brattleboro, Nord-Amerika.

Einzig in ihrer Art an Fülle  
und Schönheit des Tones, so-  
wie eleganter, gediegener Aus-  
stattung. Aeußerst leichte,  
dem Klavier gleichkommende  
Ansprache.

67,000 verkauft Instrumente.  
150 Medaillen erste Preise und Diplome.  
Ihrer vorzüglichen Eigenschaften  
halber von den bedeutendsten Kün-  
stlern und Fachkennern empfohlen.

Monopol für Schweiz, Elsass-Loth-  
ringen u. den südl. Theil Badens:  
**GEBRÜDER HUG**  
Harmonium - Niederlage  
Basel, Strassburg,  
St. Gallen, Luzern.  
**ZÜRICH.**

Ersatz für kleinere u. mittl. Kirchenorgeln.  
Zeugnisse u. Preis-  
listen gratis.  
Spezialkatalog gratis.

## Beste, steinfreie schulkreide,

künstlich bereitete, in kistchen von zirka  
4 pfund, mindestens 180 dreizöllige stücke  
enthaltend, à 2 fr.; umwickelte dreizöllige  
stücke in schachteln zu 2 dutzend, per  
schachtel à 60 cts., per 1/2 dutzend-schachtel  
à 50 cts.; und schifertafelzeichnungen für  
elementarklassen empfele bestens.

Weiss, lerer in Winterthur.

**Schul-modelle**  
für den zeichenunterricht  
bei Louis Wethli, bildhauer in Zürich.